

Inhalt

Danksagung	V
1 Einleitung	1

KON-TEXTE

2 Spannungsfelder in der Forschungspraxis – eine Diskussion	11
3 Was ist Partizipative Aktionsforschung? Warum mit Kindern und Jugendlichen?	27
4 Rahmenbedingungen und Vorgangsweisen	49

WIE FORSCHEN? THEORETISCHE UND PRAKTISCHE ÜBERLEGUNGEN ZU PARTIZIPATIVER AKTIONSFORSCHUNG MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN

5 „Und wieso ist das Wissenschaft?“ Was bedeutet Forschung in PAR mit Kindern und Jugendlichen?	85
6 „Nicht schon wieder schreiben!“ Was bedeuten Methoden in PAR mit Kindern und Jugendlichen?	99
7 Welches Wissen? Wessen Wissen? Was bedeuten Macht- und Wissensverhandlungen in PAR mit Kindern und Jugendlichen?	115
8 Ein Phasenmodell der Zusammenarbeit. Was bedeutet Partizipation in PAR mit Kindern und Jugendlichen?	143
9 (Wie) Kommen wir vom ‚I and I‘ zum ‚We‘? Wer sind die Forschungssubjekte in PAR mit Kindern und Jugendlichen?	165

WAS FORSCHEN? BERICHTE UND ANALYSEN AUS DEN FORSCHUNGSPROJEKTEN

10 Warum chatten Jugendliche?	179
11 Frauenfußball: Was heißt Sexismus im Sport?	189
<u>12 Gemeinsames Forschen in der „Sprachengruppe“</u>	<u>207</u>
<u>13 Was ist cool – was ist dumm?</u>	<u>213</u>
<u>14 Buben- und Mädchenfreundschaften</u>	<u>219</u>
<u>15 Stressen und Forschen</u>	<u>223</u>

WIE WEITER FORSCHEN? WEITERFÜHRENDE WISSENSCHAFTLICHE ANALYSEN UND AUSBLICKE

16 Über die Schwierigkeit nicht rassistisch zu/zuschreiben	239
17 „Die Sprachen unserer Schule“. Mehrsprachigkeit aus der Sicht Mehrsprachiger im Kontext monolingual ausgerichteter Schule in der Migrationsgesellschaft	267
18 „Ich bin drei Bub“. Staging Gender in der Mittelschule	281
19 „Warum dürfen die Integrationskinder mehr als wir?“ Ableismus in der Partizipativen Forschung	303
20 Wissen Macht Partizipation. Oder: Was wir alles gelernt haben und was es noch zu tun gibt	325
Literaturverzeichnis	341
Kurzbiographien	359